



Sammlung Theaterzettel

Alexandra

Voss, Richard

1889-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

132. Vorstellung.

den 29. Mai 1889.



Abonnement A.

Alexandra.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Vos.

Frau Präsidentin von Eberti	Frl. v. Rothenberg.
Erwin, ihr Sohn	Herr Stury.
Alexandra	Fräul. Schulze.
Dr. Andrea, Rechtsanwalt	Herr Jacobi.
Anton Möll, Förster auf dem Gute der Präsidentin	Herr Zietzsch.
Bauer Gerland	Herr Bauer.
Frau Lemm, Besitzerin eines eleganten Hôtel garni	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Eichrodt.
Ein Portier	Herr Moser.
Ein Kind	Helene Finke.
(Christoph)	(Herr Drth.)
(Charlotte) im Dienste der Präsidentin	(Fräul. Schelly.

Gesinde. Landvolk. Kinder.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite, dritte und vierte Akt auf einem einsamen Schlosse in Süd-Deutschland.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götzes. Herr Erl.

Kleine Preise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer—Neustadt 10 Uhr —
 Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28
 *) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Badenburg, Weinheim 10 Uhr 12

* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
 Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
 Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Theater Nachricht.

Dienstag, den 4. Juni 1889. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorr. B.)

Gastspiel des K. K. Hofopernsängers,

Herr Ernest van Dyk aus Wien:

„Lohengrin.“

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Lohengrin: Herr Ernest van Dyk als Gast.

Vorstellungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.